

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit neuen Vortheilen aufwiegt und besiegt aus dem mehrjährigen Kampf wider die Macht aller Nachbarn tritt.

Seine meisten glücklichen Unternehmungen bewirkte Ziska bloß durch unglaublich schnelle Märsche. Als er durch geheimes Verständniß in Königsgratz erfahren, die Besatzung der Prager sey daselbst ausgezogen gegen Mähren, befahl er plötzlich den Aufbruch; wohin? wußte Niemand. Sie zogen eine Nacht und einen Tag in der sturmvollestn Witterung auf grundlosen Wegen, mit namenlosem Ungemach. Beym Anbruch der zweyten Nacht befahl er nur immer vorwärts zu rücken. Die Truppen murrten, wollten nicht mehr weiter: »weil Ziska blind ist, meint er, wir seyen es auch, und sehen bey Nacht so gut, wie bey Tag.« — Zieht ihr denn um meinetwillen? was? — Habt Muth für euch selbst! — Sagt doch ihr lieben Männer, wo sind wir jetzt? (sprach Ziska) Sie antworteten: »zwischen den Dörfern Podewkly und Czinioweff« — »Gott sey Lob! so gehet dann hin, zündet das Städtchen Miestens an. Da werdet ihr wohl genug sehen.« — Das war das verabredete Zeichen für Ziskas Partey zu Königsgratz, sobald sie den Himmel in der Ferne roth erblickten, sich gefaßt zu halten, die Thore zu öffnen.

Ziska hat uns einen nicht unwichtigen Schlüssel zu seiner Kriegsmanier gegeben, den er für seine Völker so niederschrieb, wie sie für solche Völker seyn mußten. Das Meiste dieser höchst schätzbaren